

Orfeo hat soeben eines der interessantesten Werke des zeitgenössischen Musiktheaters in Co-Produktion mit dem Bayerischen Rundfunk aufgenommen. Im Auftrag des Hessischen Musiktheaters komponierte **Wilhelm Killmayer** „Yolimba oder die Grenzen der Magie“ nach einem Text von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer. Das Werk, das 1964 in Wiesbaden zur Uraufführung gelangte, ist eine musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen. Dirigent der Studioproduktion ist **Peter Schneider**, Nachfolger von Wolfgang Sawallisch als musikalischer Leiter an der Bayerischen Staatsoper.

Das **Auryn-Quartett**, dessen Einspielung des G-Dur-Quartetts von Schubert große Aufmerksamkeit auf sich zog, hat gerade – ebenfalls bei **Tacet** (Vertrieb Helikon) – aus Anlaß seines zehnjährigen Bestehens seine zweite Aufnahme veröffentlicht. Es handelt sich dabei um die in Deutschland bisher unterschätzten beiden letzten Streichquartette von **Benjamin Britten**.

Riccardo Muti hat am 12. Mai die Ehrendoktorwürde des **Curtis Institute of Music** erhalten. In seiner Dankesrede forderte er die Studenten des Institutes auf, der Verpflichtung nachzukommen, durch Musik die Gesellschaft

zu verbessern. **Riccardo Muti** gibt mit dem Ende dieser Spielzeit seinen Posten als musikalischer Leiter und Chefdirigent des Philadelphia Orchestra auf, bleibt dem Orchester aber als Ehrenmitglied weiter verbunden.

Die Label **Naxos** und **Marco Polo**, bisher im Vertrieb von pro music, sind ab sofort auch über **Fono Münster** erhältlich.

Die Berliner Pianistin **Babette Hierholzer** gewann den ersten Preis beim „International East & West Artists Competition for New York Debut“. Diese Auszeichnung ermöglicht ihr einen Klavierabend in der Carnegie Hall im Februar nächsten Jahres. Von der Pianistin, die mit vier CD-



Foto: FF-Archiv

Bei der Deutschen Grammophon wird nicht nur das Mozart-, sondern auch das Prokofiew-Jahr 1991 mit entsprechenden Veröffentlichungen begleitet. Die selten gespielte Oper „Der feurige Engel“ ist soeben erschienen, Schwerpunkt der zweiten Jahreshälfte ist der Beginn einer Gesamteinspielung der Sinfonien mit den Berliner Philharmonikern unter Seiji Ozawa. Im September erscheinen die Sinfonien Nr. 2 und 7, im November die fünfte Sinfonie und die Leutnant-Kijé-Suite. Die Streichquartette Nr. 1 und 2 sowie die Sonate für zwei Violinen kommen bereits im Juli – es spielt das Emerson-Quartett, die Sonaten für Violine und Klavier mit Gidon Kremer und Martha Argerich sind für den November geplant.



Foto: Hierholzer/Koehler

Veröffentlichungen bei **Marinus** hervorgetreten ist, erscheint demnächst eine weitere Aufnahme mit Sonaten von Domenico Scarlatti.

Vergangenes Jahr erschien erstmals auf dem deutschen Markt das italienische Label „Europa“. Wegen namensrechtlicher Probleme wurde der Vertrieb eingestellt. Unter dem Namen **Euromusica** wird die Firma nun bei **Magna Berlin** vertrieben. In dem 29 Titel umfassenden Startpaket befindet sich unter anderem die Oper „Armida“

KONZERTDATEN IM JULI

Valery Afanassiev
25. 7. Unna, 26. 7. Bochum
Julian Bream
28. 7. Passau, 30. 7. Ansbach
Rudolf Buchbinder
3. 7. Bad Kissingen,
10. 7. Hamm, 11. 7. Bochum,
12. 7. Lübeck, 14. 7. Rellingen,
29. 7. Bayreuth
José Carreras
6. 7. Schwetzingen,
9. 7. Hamburg, 13. 7. Köln
Cherubini Quartett
26. 7. Calw, 27. 7. Aschaffenburg
Brigitte Fassbaender
7. 7. Kassel, 9. 7. München
Trio Fontenay
14. 7. Bonn, 21. 7. München
Natalia Gutman
30. 7. Bordesholm,
31. 7. Westerland
Musica Antiqua
7. 7. Ludwigsburg,
10. 7. Bad Kissingen,
28./29. 7. Ansbach
Jessey Norman/Geoffrey Parsons
26. 7. Hamburg
Mstislaw Rostropowitsch
13. 7. Kiel, 14. 7. Flensburg
Mikail Rudy
12. 7. Herten, 13. 7. Bochum
Heinrich Schiff
4./5. 7. Bad Kissingen,
7. 7. Wotersen, 8. 7. Altenhof,
9. 7. Nieblum (Föhr)
Dmitri Sitkovetsky
9. 7. Heide, 10. 7. Wotersen,
11. 7. Schleswig,
13. 7. Basthorns, 14. 7. Haselburg,
15. 7. Wotersen
Yaara Tal/Andreas Groethuysen
4. 7. Weilburg
Taverner Consort
30./31. 7. Ansbach
Christian Tetzlaff
2. 7. Krefeld,
3./4. 7. Mönchengladbach,
5. 7. Krefeld
Vermeer Quartett
2. 7. Ludwigsburg,
4. 7. Schleswig,
5. 7. Lübeck,
7. 7. Haseldorf
Alexis Weissenberg
13./14. 7. München

Eine Auswahl

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

7. ARD 13.15
Musikstreifzüge: Mozart in New York – Peter Sellars' Mozart-Inszenierungen
7. ARD 21.50
Die Hochzeit des Figaro – Oper von W.A. Mozart, Inszenierung und Regie: Peter Sellars
14. ARD 13.15
Musikstreifzüge über die Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini in Rom
23. ARD 23.00
Don Giovanni (1) – Oper von W.A. Mozart, Inszenierung und Regie: Peter Sellars
25. ARD 23.00
Don Giovanni (2) – Oper von W.A. Mozart, Inszenierung und Regie: Peter Sellars
27. ARD/ZDF 12.00
Tosca live aus Rom (an Originalschauplätzen, 1. Akt)
27./28. ARD/ZDF 20.15/6.00
Tosca live aus Rom (2. u. 3. Akt)



Foto: TCI/Scheffer

Bis ins Jahr 2001 verlängerte **Nikolaus Harnoncourt** seinen Exklusiv-Vertrag mit Teldec. Soeben aufgenommen wurde die 9. Sinfonie von Beethoven mit dem Chamber Orchestra of Europe, die übrigen wurden bereits vergangenes Jahr eingespielt. Die Veröffentlichung aller Beethoven-Sinfonien ist bereits für diesen Herbst geplant. Zum selben Zeitpunkt erscheint auch „Così fan tutte“. Weitere Projekte: Beethovens Klavierkonzerte mit Martha Argerich, das Violinkonzert mit Gidon Kremer sowie ein Mendelssohn-Zyklus.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM JULI

1. 7. Hans Werner Henze
65. Geburtstag
4. 7. Tibor Varga
70. Geburtstag
7. 7. Gian Carlo Menotti
80. Geburtstag
14. 7. Jan Krenz
65. Geburtstag
15. 7. Carl Melles
65. Geburtstag
24. 7. Giuseppe di Stefano
70. Geburtstag
28. 7. Riccardo Muti
50. Geburtstag
30. 7. Moshe Atzmon
60. Geburtstag

12. 7. Vaclav Kiselewski
5. Todestag
13. 7. Arnold Schönberg
40. Todestag
27. 7. Bernhard Paumgartner
20. Todestag
28. 7. Antonio Vivaldi
250. Todestag

von Rossini, mit Cecilia Gasdia, Chris Merritt, William Matteuzzi, Ferruccio Furlanetto und den Solisti Veneti unter Claudio Scimone.

Bei **ECM** ist soeben das „Wohltemperierte Klavier“ Bd. II mit dem Pianisten **Keith Jarrett** erschienen (ECM New Series/PMV 847 936-2). Keith Jarrett ist



Foto: ECM

vor allem durch seine Tätigkeit auf dem Jazz-Feld bekannt geworden, hat sich aber in den letzten Jahren verstärkt der klassischen Musik zugewandt. Vor einiger Zeit bereits wurde ebenfalls bei ECM seine Interpretation des „Wohltemperierten Klaviers“ Bd. I veröffentlicht.

Nachdem **Decca** einen Großteil der Gesamtaufnahmen von **Renata Tebaldi** in der Serie „Grand Opera“ veröffentlicht hat, erscheint nun ein Zwei-CD-Porträt der Künstlerin, das neben Auszügen aus den kompletten Opern auch seltenere Einzelaufnahmen enthält, darunter Arien aus „Guglielmo Tell“, „Giovanna d'Arco“, „La Rondine“ und „In questa reggia“ aus „Turandot“ (Decca 430 481-2).

Die Pianistin **Beate Bertold**, die bereits mit einer Rachmaninoff-Einspielung Aufsehen erregte, ist nun exklusiv bei **EMI Classics** unter Vertrag. Eine erste CD wird Klavier-Solowerke von russischen Komponisten beinhalten, für 1992 ist dann die Produktion auch von Konzerten für Klavier und Orchester geplant.

Ein weiterer junger deutscher Pianist hat bei der EMI Unterschulpf gefunden: **Lars Vogt**, Träger des zweiten Preises des Leeds-Wettbewerbs. Er wird sich demnächst auf einer Porträt-CD mit einem breiten Repertoire-Spektrum vorstellen.

Zum sechsten Mal findet vom 19. Juli bis zum 8. August das **Internationale Davos Musik Festival** „Young Artists in Concert“ statt. In einem Rahmen von insgesamt 20 Konzerten werden erneut etwa 45 junge Musiker aus aller Welt vorgestellt. Thematisch ist das Festival um Mozart und Prokofiew zentriert. In Anwesenheit der Komponisten werden außerdem Werke von Rudolf Kelterborn, Sofia Gubaidulina und Viktor Suslin aufgeführt werden.

Rechtzeitig zum 65. Geburtstag **Hans-Werner Henzes** am 1. Juli erscheint bei **Koch Schwann** eine Gesamtaufnahme seines Werkes „El Cimarron“ (CD 314 030) mit Paul Yoder (Bariton), Michael Faust (Flöte), Reinbert Evers (Gitarre) und Mircea Ardeleanu (Schlagzeug). HENZES 1970 uraufgeführtes Recital für vier Musiker handelt von der Befreiung eines Negerklaviers, der Text von Miguel Barnet wurde eingerichtet und übersetzt von Hans-Magnus Enzensberger.